

Fact Sheet Assistenz und Lehren im Team

Stand 2024.05

Wenn du das möchtest, so gibt es mehrere Möglichkeiten, nach dem Abschluss der Jahresgruppe weiter mit unserem Projekt verbunden zu bleiben. Dazu zählen:

- **erneute Teilnahme** an der Jahresgruppe oder an Themenabenden – als reguläre Teilnehmer:in
- **Veranstaltungen für Alumni** (wie z. B. ein Sommerfest) – darüber informiert dich der Newsletter
- **Fördermitgliedschaft** im Trägerverein – das würde unsere Arbeit unterstützen
- **Leitung eines *Offenen Themenabends*** – mehr dazu auf Anfrage
- sowie **Mitwirkung als Assistent:in** und später als **selbständige Leiter:in** einer Jahresgruppe.

Um diesen letzten Punkt geht es im vorliegenden Fact Sheet.

1. Schritte von der Assistenz bis zur selbständigen Leitung

- (1) Teilnahme an der Jahresgruppe
- (2) Assistenz in einer Jahresgruppe
- (3) Leitung einer Jahresgruppe unter Supervision
- (4) Selbständige Leitung von Jahresgruppen

2. Aufgaben während der Assistenz (1. Jahr)

Wenn du in einer Jahresgruppe als Assistent:in mitwirkst, bedeutet das, dass du den Prozess in einer von mir (K.V.) geleiteten Gruppe aus der Perspektive der Leitung miterlebst. Wir besprechen die Gruppentreffen vorher oder nachher, ansonsten beteiligst du dich am Gruppenprozess ähnlich wie die Teilnehmer:innen und hilfst dadurch, ihn zu intensivieren. Darüber hinaus hast du keine besonderen Aufgaben – es sei denn, du möchtest bestimmte Elemente aktiv einbringen.

Die Assistenz versteht sich als erster Schritt der Ausbildung zur selbständigen Leitung der Jahresgruppe. Um das zu unterstützen, gibt es zweimal pro Jahr einen Team-Workshop, in dem wir die Anleitung der zentralen Methoden üben, grundsätzliche Fragen zur Gruppenleitung besprechen und den Ansatz von *Herz der Schule* gemeinsam weiterentwickeln.

3. Aufgaben während der Leitung unter Supervision (2. Jahr)

Nach der Assistenz leitest du selbst eine Jahresgruppe (von max. 12 TN) unter meiner Supervision. Wie das konkret aussehen wird, ist noch nicht ganz abzusehen. Im Wesentlichen leitest du eigenständig die monatlichen Treffen und verwendest dazu die Unterlagen, Prompts und Methoden, die du in der Jahresgruppe kennengelernt hast. Den Informationsabend und die Auswahl der Teilnehmer:innen machen wir am besten gemeinsam. Im Verlauf des Jahres stehe ich zur Verfügung, wenn es Fragen gibt, und komme gerne auch in die Gruppe, wenn du das möchtest oder wenn es Probleme gibt.

Wichtige Elemente der Ausbildung in diesem Jahr sind das Verfassen eines Leittextes zu einem Thema deiner Wahl (mit Betreuung) und ggf. eine Anpassung der Prompts an die Erfordernisse deiner Gruppe. Grundsätzliche Fragen zu Gruppendynamik, Inhalten und Methoden sowie zum Ansatz von *Herz der Schule* und seiner Weiterentwicklung besprechen wir in den Team-Workshops. Der Webmaster unterstützt dich bei technischen Schwierigkeiten mit den Prompts und Mails. Ein Teil der Organisation wird bis dahin hoffentlich von einem Back-up-Office übernommen werden.

4. Aufgaben während der selbständigen Leitung einer Jahresgruppe (3. Jahr ff)

Beginnend mit dem dritten Jahr leitest du eine Jahresgruppe ganz selbständig. Ich stehe im Rahmen meiner Möglichkeiten weiterhin für Rat und Tat zur Verfügung, im Wesentlichen bist du aber auf dich gestellt. Du führst Bewerbung, Informationsabende und Organisation selbständig durch, unterstützt von Back-up-Office und Webmaster. Bei einer Präsenzgruppe kannst du den Veranstaltungsort selbst bestimmen und ggf. mit lokalen Kooperationspartnern zusammenarbeiten und vielleicht auch zusätzliche Sponsoren finden.

5. Fragen

5.1 Werden Assistenz und Leitung unter Supervision bezahlt?

Die Assistenz versteht sich als Ausbildung und wird nicht bezahlt. Die Leitung unter Supervision und die selbständige Leitung werden bezahlt, die Höhe des Honorars richtet sich nach den vorhandenen Spenden und Sponsorenmitteln und wird im Team festgelegt. Alle von mir (K.V.) erbrachten Leistungen in Ausbildung und Supervision sind für euch kostenlos.

5.2 Wie groß ist das Team?

Bei einem linearen Wachstum kommen pro Jahr 2 neue Teammitglieder hinzu (das Team umfasst also 3, 5, 7 usw. Personen).

5.3 Wie laufen die Team-Workshops ab?

Für das Schuljahr 2024/25 sind zwei Samstage von 10-16 h angedacht. Ab dem Schuljahr 2025/26 werden es voraussichtlich zwei Wochenenden pro Jahr sein (Sa/So, meist Oktober und April), bevorzugt in einem schön gelegenen Seminarhaus. Die Workshops sollen Kompetenz und Verbundenheit des Teams fördern und den Ansatz von *Herz der Schule* gemeinsam weiterentwickeln.

5.4 Kosten die Team-Workshops etwas?

Nein, alle anfallenden Kosten werden von *Herz der Schule* übernommen. Die Workshops verstehen sich als ein Geschenk an das Team und sollen, wenn wir das über Sponsoring finanzieren können, genuss- und erkenntnisreiche Wochenenden an einem schönen Ort mit schmackhaftem Essen und anregenden Themen sein. Sie sollen Erkenntnis, Verbundenheit und Wellness fördern.

5.5 Mit welchem Zeitaufwand muss ich rechnen?

Bei der Assistenz brauchst du – neben der Zeit für die vollständige Teilnahme an der Gruppe – Zeit für kurze Vor- und/oder Nachbesprechungen bei den Meetings (jeweils ca. 15 Minuten) sowie für die zwei Team-Workshops pro Jahr.

Bei der Leitung unter Supervision kommt hinzu die Zeit für die Coachings (ca. 1 h pro TN) bzw. Hospitationen (ca. 3 h pro TN) sowie für die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Meetings und das Im-Auge-Behalten des Gruppenprozesses (Zeit variabel). Die Vor- oder Nachbesprechungen der einzelnen Meetings finden telefonisch statt (Dauer je nach deinem Bedarf).

5.6 Wie streng muss ich mich an das vorliegende Konzept halten?

Ich stelle alle Unterlagen (Programm, Prompts, Texte usw.) zur Verfügung und werde sie so weit wie möglich vereinfachen und in einem Manual zusammenstellen. Wenn du eine Gruppe leitest (selbständig oder unter Supervision), kannst das alles verwenden und an die Erfordernisse deiner Gruppe sowie an deine eigenen Stärken anpassen.

Es geht also weniger um die detailgenaue Umsetzung eines fixen Ablaufs als um den Geist von *Herz der Schule* – wohlwollend, freundlich und unterstützend; vertrauensvoll, achtsam und mitfühlend; Resilienz, Engagement und pädagogische Kreativität fördernd; auf der Basis von Kollegialität und einer authentischen fürsorglichen Beziehung usw. – sowie um die laufende Anpassung an die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppen und an die sich mit der Zeit verändernden Herausforderungen in den Schulen.

Insgesamt sollte der Ansatz von *Herz der Schule* von unserem ganzen Team getragen sein, gemeinsam laufend weiterentwickelt werden und vielen Kolleg:innen zugänglich gemacht werden.